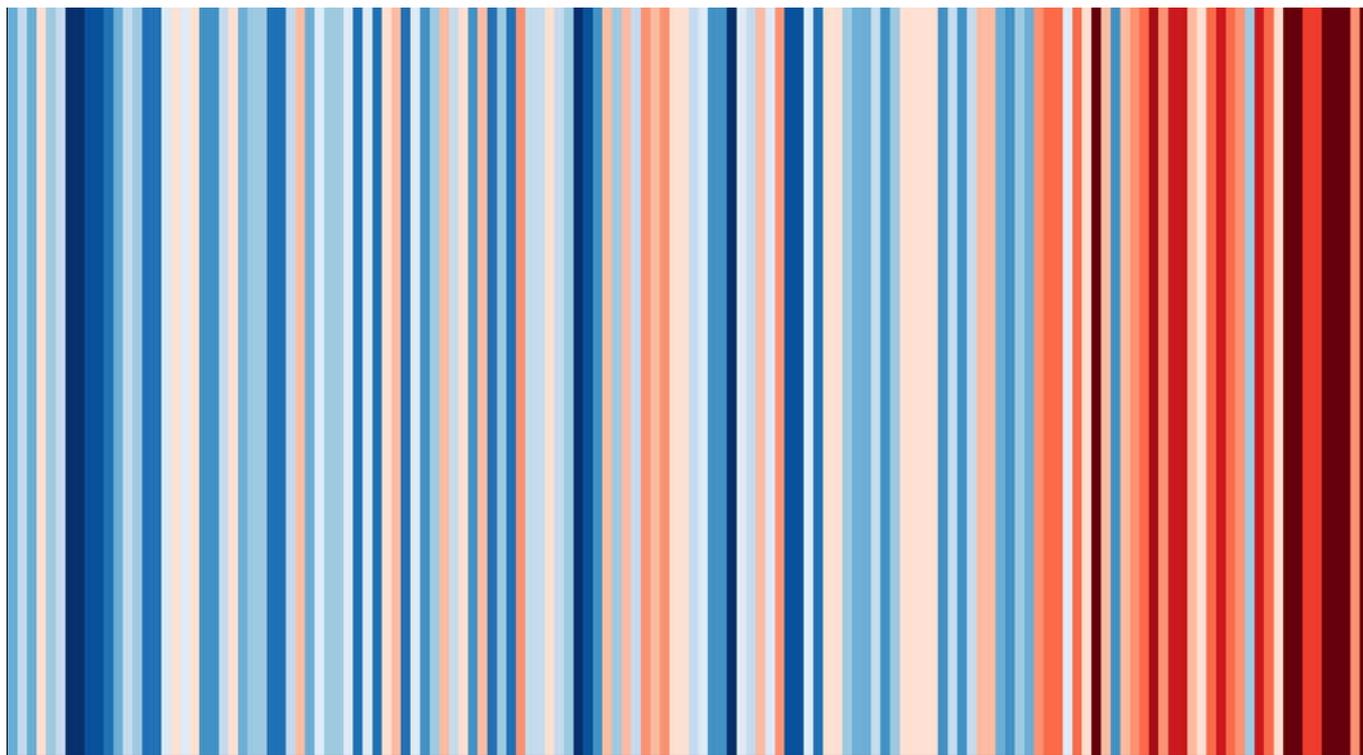


Klimaschutzbericht 2022



Klimastreifen nach Ed Hawkins, der Verlauf von blauen (kühleren) zu roten (wärmeren) Streifen stellt den langfristigen Anstieg der Jahresdurchschnittstemperaturen in Baden-Württemberg von 1881 bis 2022 dar.

verfasst von:

Michael Christ, kommunaler Klimaschutzmanager
07021/5000-32, m.christ@dettingen-teck.de

12.06.2023

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Dettingen
unter Teck

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Leitbild und Klimaziele

Globaler Klimaschutz und die Energiewende beginnen vor Ort.

Die Gemeinde versteht Klimaschutz als übergreifende Verwaltungsaufgabe und wichtiges Entscheidungsprinzip. Im täglichen Handeln gehen wir mit gutem Vorbild voran und tragen dies nach außen. Wir schaffen den Rahmen für einen nachhaltigen, zukunftsfähigen Klimaschutz, indem wir unsere Aufgabenstellungen, Planungen und Entscheidungen an unseren Klimaschutzzielen ausrichten und regelmäßig überprüfen.

Die Gemeinde übernimmt Verantwortung für den Klimaschutz und die Energiewende. Wir unterstützen Energieeffizienz, Energieeinsparung, die Nutzung erneuerbarer Energien und die Reduktion des Ausstoßes von Kohlenstoffdioxid und anderen Treibhausgasen in der gesamten Gemeinde. Dabei stärken und entwickeln wir Rahmenbedingungen und Infrastrukturen für eine klimaneutrale Nahversorgung und die lokale Wertschöpfung. Im gleichen Zug setzt sich die Gemeinde für ökologisch und sozial verträgliche klimaneutrale Mobilitätskonzepte und Mobilitätsalternativen ein. Unter Klimaschutz verstehen wir auch die Anpassung an den Klimawandel. Die Gemeinde unternimmt sinnvolle Schritte, um vor Ort die Folgen des Klimawandels abzumildern bzw. vorzubeugen.

Die Gemeinde wird in den Bereichen der Wärme- und Stromversorgung, des Verkehrs, der Bautätigkeiten und der Landnutzung bis 2040 klimaneutral.

Die Gemeinde versorgt ihre Einrichtungen bis 2040, möglichst früher, weitestgehend klimaneutral (<50 t CO_{2,eq} pro Jahr inkl. Vorkette) mit Energieträgern.

Die Gemeinde versorgt sich bis 2030 zu 50 Prozent bilanziell selbst mit Strom aus eigenen Erneuerbaren Energien.

Rechtliche Grundlagen

- Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG)
- Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden – Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW)



Inhaltsverzeichnis

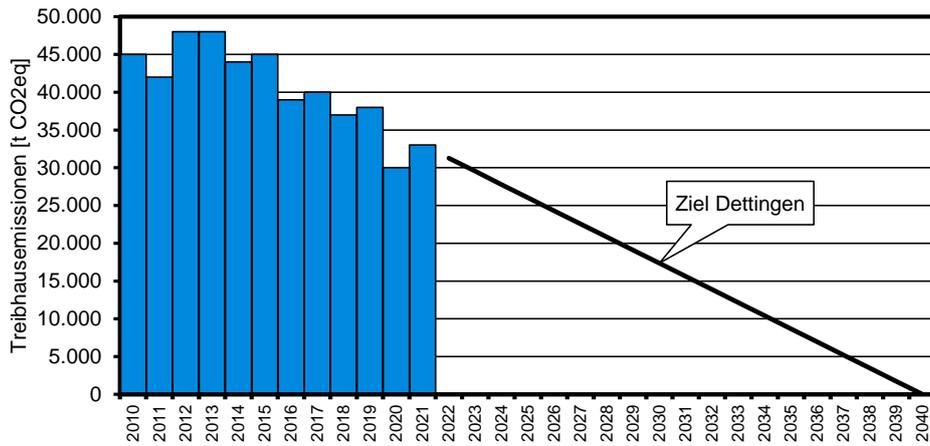
	Seite
1 Gesamtergebnisse	1
2 Evaluation	3
3 Bilanzräume	
3.1 Stromversorgung	8
3.2 Wärmeversorgung	9
3.3 Verkehr	10
3.4 Kommune	12
3.5 Bautätigkeiten	13
3.6 Landnutzung, Landnutzungsänderung und Wald	14
3.7 Klimaanpassung	15



1 Gesamtergebnisse

Unsere gesamten Treibhausgasemissionen

Energieträger, Bautätigkeiten, Landnutzung



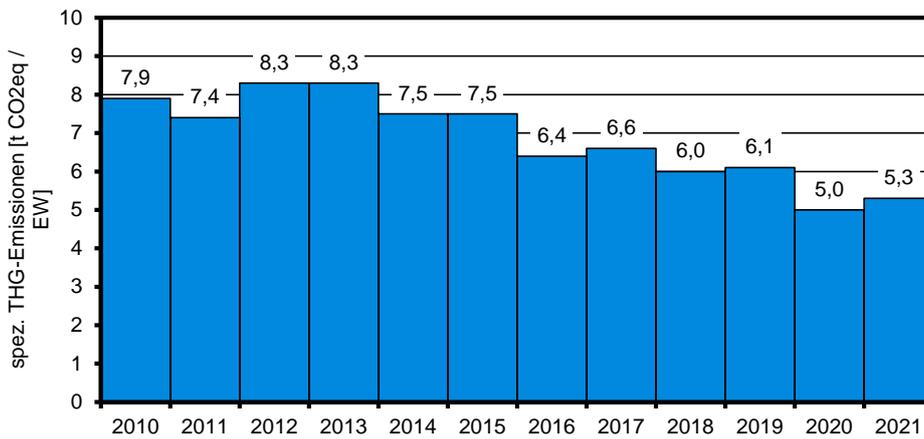
Quellen: BICO₂BW, eigene Berechnungen

Einsparung ggü. 2010:

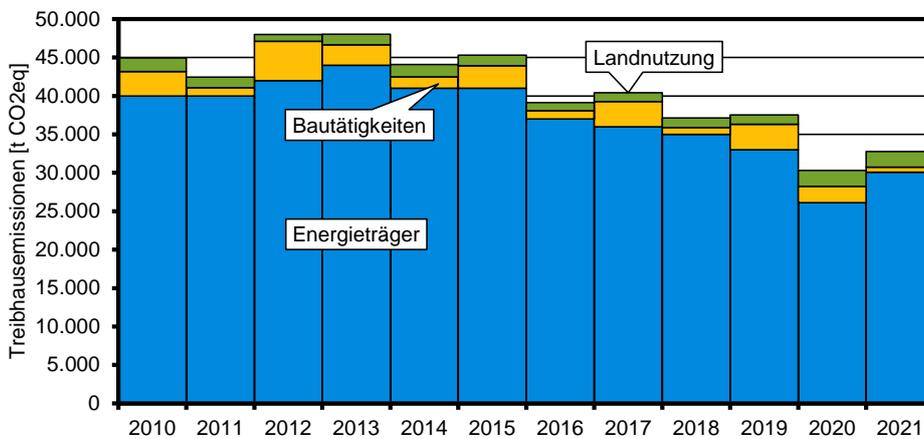
-27%

Unsere Treibhausgasemissionen pro Kopf

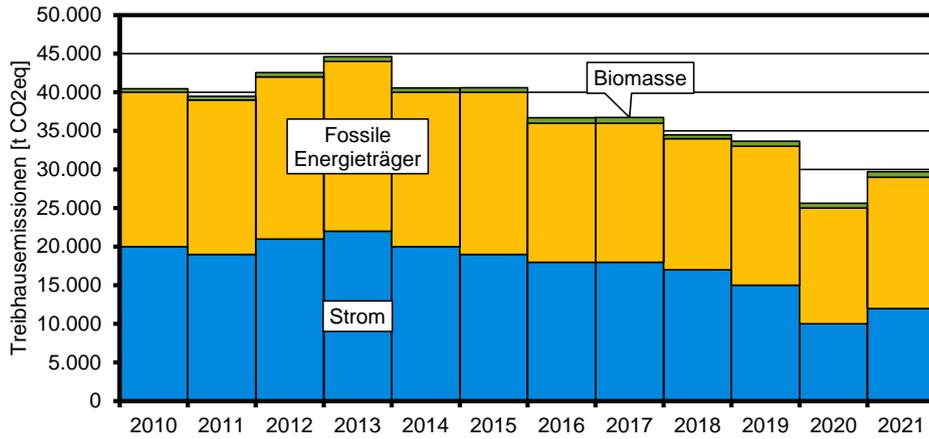
Energieträger, Bautätigkeiten, Landnutzung



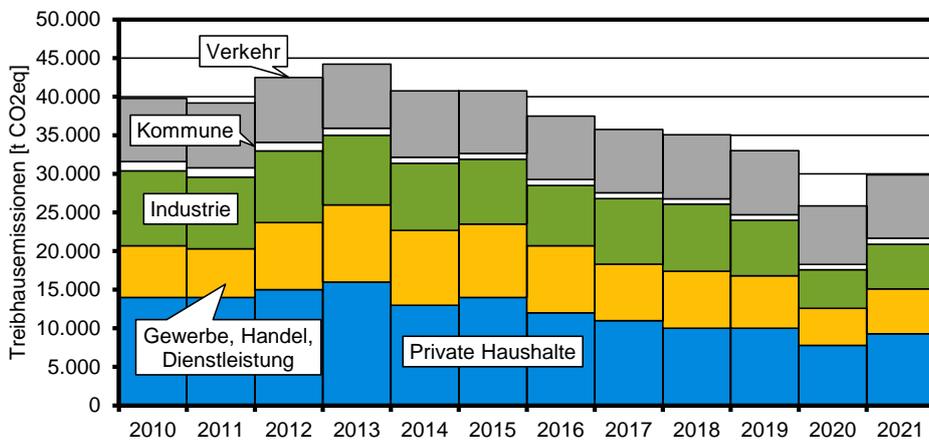
Unsere Treibhausgasemissionen nach Ursprung



Unsere Treibhausgasemissionen der Energieträger

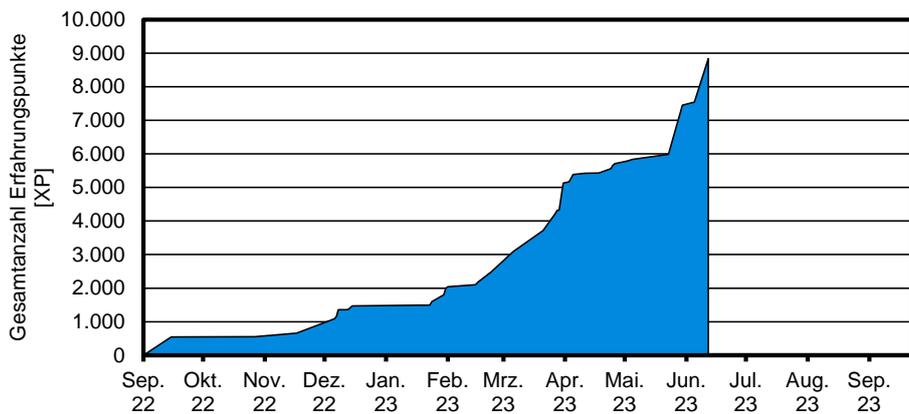


Unsere Treibhausgasemissionen der Energieträger nach Sektor



Unsere Gesamtpunktzahl bei den Fighters For Future

Stand: 12.06.2023



2 Evaluation

Evaluation vorheriger Bericht

Änderungen:

- verbesserte Darstellungen der Diagramme
- "Heiße Tage (>30 °C)" statt "Wüstentage (>35 °C)"
- fortgeschriebene verbesserte Datengrundlage der Emissionsfaktoren für die Landnutzung
- die Auflistung der Maßnahmen befindet sich nun im Maßnahmenregister des Klimaschutzmanagementsystems
- im Bericht erfolgt lediglich die Evaluation abgeschlossener Maßnahmen
- Flächeneffizienz als Kennwert für die Flächennutzung
- Extrapolation und Abschätzung der THG-Emissionen (Pandemie-Faktor) in 2020 und 2021 auf Basis bundesweiter Emissionen, da fehlender Daten des StaLA

Neuerungen:

- Bilanzraum Kommune
- Emissionen durch Straßenbau in Bilanzraum Bautätigkeiten
- Statistik des CO2-Einspar-Wettbewerbs
- Anteil Einsparung der gesamten Treibhausgasemissionen
- Statistik Brennholz aus Schnittholzverwertung
- Social Media Beiträge zum Klimaschutzbericht: "Schon gewusst?"
- spezifische Darstellung des Wärmebedarfs



Evaluation abgeschlossener Maßnahmen

0-003 Einführung der Förderung von Kita- und Schulprojekten

Bilanzraum	Allgemein
Art	investiv
Beschreibung	Kindern das Thema Klimaschutz nahebringen. Als Unterstützung der Lehrerschaft bzw. der Betreuungskräfte bei der Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten in Kitas und Grundschule.
Planung	Festes Budget von 500 Euro in Haushalt einplanen.
Umsetzung	Die Berechnung erfolgte mithilfe des kostenlosen und frei zugänglichen Onlinetools "Solarpotenzial auf Dachflächen" der LUBW. Die Daten in ein eigenes Excel-Formular übernommen. Es wurden konservative Annahmen getroffen.
Ergebnis	2022 wurden keine Projekte gefördert.
Konsequenzen	Persönliches Ansprechen und Werben für Förderung.
Verbesserungsvorschläge	Informationskampagne.

tatsächliche Kosten [Euro]	tatsächliche Einsparung Wärme/Kraftstoff [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung Strom [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung THG [t CO2eq]	CO2-Preis [Euro / t CO2eq]
0	0	0	0	entfällt

0-009 Einführung Klimaschutzberatungstage

Bilanzraum	Allgemein
Art	organisatorisch
Beschreibung	Öffentlichkeitsarbeit über direkte und individuelle Beratung statt Informationsveranstaltungen, zu denen kaum jemand kommt. Prinzip der Mund-zu-Mund-Propaganda, Nachbarschaftsneid und Fear Of Missing Out: Wenn der Nachbar sieht, wie der andere Nachbar von Klimaschutzmaßnahmen profitiert, dann will er das auch. Monatlicher Beratungstag zu Klimaschutzthemen: Photovoltaik, Heizung, Sanierung, Elektromobilität, etc.
Planung	Meistens letzter Werktag im Monat. Feste Termine mit Anmeldung. Dauer jeder Beratung ca. 1 Stunde. Im Büro des Klimaschutzmanagers. Monatlich wechselnde Themenschwerpunkte.
Umsetzung	Regelmäßige Werbung im Mitteilungsblatt und auf Social Media. Feedback-Gespräche nach ca. 1 Jahr.
Ergebnis	Etwa 50 Beratungen pro Jahr.
Konsequenzen	Fortführung.
Verbesserungsvorschläge	1 Beratung pro Woche außerhalb des Beratungstags, für mehr Flexibilität. Keine Themenschwerpunkte mehr.

tatsächliche Kosten [Euro]	tatsächliche Einsparung Wärme/Kraftstoff [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung Strom [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung THG [t CO2eq]	CO2-Preis [Euro / t CO2eq]
0	20	0	5.000	0

0-013 Erstellen eines Leitbilds Nachhaltigkeit

Bilanzraum	Allgemein
Art	organisatorisch
Beschreibung	iKSK-Maßnahme 14: "Entwicklung von Nachhaltigkeitszielen". Orientierungshilfe für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung, die insbesondere Klimaschutz und Klimawandelanpassung beinhaltet. Leitbild dient als Richtschnur für Entscheidungen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung.
Planung	Groß angelegte Werbekampagne, die zum Mitmachen anregt und zur Teilnahme an der Nachhaltigkeitswerkstatt bewegt. Durch externe Medien-Designerin unterstützt.
Umsetzung	Umfrage über Postkarten und Online-Formular. Nachhaltigkeitswerkstatt.
Ergebnis	Viele Wünsche und Forderungen, die sich mit anderen Nachhaltigkeitsaspekten beißen. Deshalb Abwägung und Kompromissfindung. Fertiges Leitbild mit Schwerpunkten und Zielsetzungen liegt vor.
Konsequenzen	Erstellen eines Nachhaltigkeitsberichts und Einführung eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems.
Verbesserungsvorschläge	Mehr persönliche Gespräche mit Vertretern von Vereinen/Verbänden und Unternehmen.

tatsächliche Kosten [Euro]	tatsächliche Einsparung Wärme/Kraftstoff [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung Strom [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung THG [t CO2eq]	CO2-Preis [Euro / t CO2eq]
4.000	0	0	0	entfällt



0-015 Etablierung der Nachhaltigkeitswerkstatt

Bilanzraum	Allgemein
Art	organisatorisch
Beschreibung	Instrument der Bürgerbeteiligung. Workshops zu Themen der nachhaltigen Gemeindeentwicklung.
Planung	Werbekampagne mit Maßnahme 0-013.
Umsetzung	Abendveranstaltung, Werktag. Impulsvortrag, Themeninseln (Moderation durch Gemeinderäte und Verwaltung), Zusammenfassung und Ausblick.
Ergebnis	Viele Wünsche und Forderungen, die sich mit anderen Nachhaltigkeitsaspekten beißen. Kein konsequenter Abschluss der Veranstaltung, sondern hitzige Diskussion zum Schluss.
Konsequenzen	Leitbild und Nachhaltigkeitsbericht, Nachhaltigkeitsmanagementsystem.
Verbesserungsvorschläge	Keine Diskussion am Ende der Veranstaltung.

tatsächliche Kosten [Euro]	tatsächliche Einsparung Wärme/Kraftstoff [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung Strom [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung THG [t CO2eq]	CO2-Preis [Euro / t CO2eq]
5.000	0	0	0	entfällt

0-018 Mitmachstand auf dem Straßenfest

Bilanzraum	Allgemein
Art	organisatorisch
Beschreibung	Informationsstand zu Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde. Gewinnung von Aufmerksamkeit durch Mitmachmöglichkeiten: Gewinnspiel.
Planung	Unterstützung durch Bauhof und Praktikanten. Geliehene Wimmelwand der Nationalen Klimaschutzinitiative. Flyer und Plakate.
Umsetzung	Aufbau, Betreuung und Abbau. Start CO2-Einspar-Wettbewerb (Maßnahme 0-016). Preis des Gewinnspiels: Verzehrgutscheine für Straßenfest.
Ergebnis	Mittelmäßiges Interesse und Beteiligung. Ziel CO2-Challe wurde nicht erreicht.
Konsequenzen	Erste Runde CO2-Einspar-Wettbewerb.
Verbesserungsvorschläge	Mehr Aktivitäten anbieten, vor allem für Kinder.

tatsächliche Kosten [Euro]	tatsächliche Einsparung Wärme/Kraftstoff [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung Strom [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung THG [t CO2eq]	CO2-Preis [Euro / t CO2eq]
400	0	0	0	entfällt

1-002 Teilnahme am Wettbewerb

Bilanzraum	Stromversorgung
Art	organisatorisch
Beschreibung	Wettbewerb und Kampagne der Scientists For Future und anderen Organisationen, zur Beschleunigung des Photovoltaik-Ausbaus. Kostenlose Teilnahme. Dashboard zum Fortschritt des PV-Ausbaus.
Planung	Spontane Planung.
Umsetzung	Schneller Beschluss im Gemeinderat.
Ergebnis	Beschluss zur Teilnahme. Platzierung auf hinteren Rängen.
Konsequenzen	Weitere Maßnahmen zum Ausbau der Photovoltaik in Dettingen.
Verbesserungsvorschläge	keine

tatsächliche Kosten [Euro]	tatsächliche Einsparung Wärme/Kraftstoff [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung Strom [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung THG [t CO2eq]	CO2-Preis [Euro / t CO2eq]
10	0	0	0	entfällt



3-005 Erste Teilnahme beim STADTRADELN

Bilanzraum	Verkehr
Art	organisatorisch
Beschreibung	Bundesweiter Wettbewerb und Werbekampagne für den Radverkehr. Teilnahmegebühr übernimmt der Landkreis durch Förderung des Landes. Aktionszeitraum sind 3 Wochen.
Planung	Werbung in Mitteilungsblatt und auf Social Media. Sprühaktion. Planung einer Rad-Schnitzeljagd in Zusammenarbeit mit NABU und kultur.ecece. Prämien (Gutscheine) für bestimmte Leistungen.
Umsetzung	Durchführung, Auswertung und Abschlussveranstaltung.
Ergebnis	Gute Teilnahme. Gemeinderat im Landkreis führend. Naturkindergarten besonders engagiert. Keine Teilnehmenden bei der Rad-Schnitzeljagd. THG-Einsparung: 1 Tonne direkt durch die Aktion + 1 Tonne durch dauerhafte Mobilisierung.
Konsequenzen	Jährliche Teilnahme beim STADTRADELN.
Verbesserungsvorschläge	Andere Aktionen testen. Vereine und Unternehmen besser einbinden.

tatsächliche Kosten [Euro]	tatsächliche Einsparung Wärme/Kraftstoff [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung Strom [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung THG [t CO2eq]	CO2-Preis [Euro / t CO2eq]
100	1	0	2	50

4-006 Neuer Energiebericht

Bilanzraum	Kommune
Art	organisatorisch
Beschreibung	Aktualisierung der Berechnungen und Benchmarks des bisherigen Energieberichts. Konformität zum Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg.
Planung	Zusammenfassung der gesetzlichen Anforderungen und Recherche nach Best Practice anderer Kommunen.
Umsetzung	Neugestaltung des Berechnungstools. Ergänzungen des Energieberichts. Neuberechnung der Benchmarks.
Ergebnis	Neuer Energiebericht liegt vor.
Konsequenzen	Einführung eines Energiemanagementsystems.
Verbesserungsvorschläge	Siehe Evaluation Energiebericht.

tatsächliche Kosten [Euro]	tatsächliche Einsparung Wärme/Kraftstoff [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung Strom [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung THG [t CO2eq]	CO2-Preis [Euro / t CO2eq]
0	0	0	0	entfällt

4-008 Erster Klimaschutzbericht

Bilanzraum	Kommune
Art	organisatorisch
Beschreibung	Start der jährlichen Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes. Monitoring und Controlling der Klimaschutzaktivitäten und -Maßnahmen der Gemeinde (iKSK-Maßnahme 9).
Planung	Recherche nach Best Practice anderer Kommunen. Austausch mit Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW).
Umsetzung	Berechnung der THG-Emissionen der Energieträger mit BICO2BW. Erstellen eines Berechnungs- und Berichterstattungstools für die weiteren Bilanzräume. Recherche nach Daten und Berechnung der Kennwerte.
Ergebnis	Erster Klimaschutzbericht liegt vor.
Konsequenzen	Einführung eines Klimaschutzmanagementsystems.
Verbesserungsvorschläge	Siehe Evaluation Klimaschutzbericht.

tatsächliche Kosten [Euro]	tatsächliche Einsparung Wärme/Kraftstoff [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung Strom [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung THG [t CO2eq]	CO2-Preis [Euro / t CO2eq]
0	0	0	0	entfällt



4-010 Start regelmäßiger Social Media Beiträge

Bilanzraum	Kommune
Art	organisatorisch
Beschreibung	Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media. Informationen zu den Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde, Klimatipps, Angebote der Gemeinde.
Planung	Regelmäßige Beiträge, mindestens 1x wöchentlich. Plattform: Facebook.
Umsetzung	Wöchentliches Erstellen der Beiträge im privaten Smartphone.
Ergebnis	Mehr Reichweite. Zu viele Tipps, weil Überschwemmung mit Energietipps im Zuge der Gaskrise. THG-Einsparungen aufgrund zusätzlicher Maßnahmen.
Konsequenzen	Fortführung.
Verbesserungsvorschläge	Einstellung der Klimatipps. Vorausplanung der Beiträge über Management-Tool. Zusätzlich auf Facebook posten.

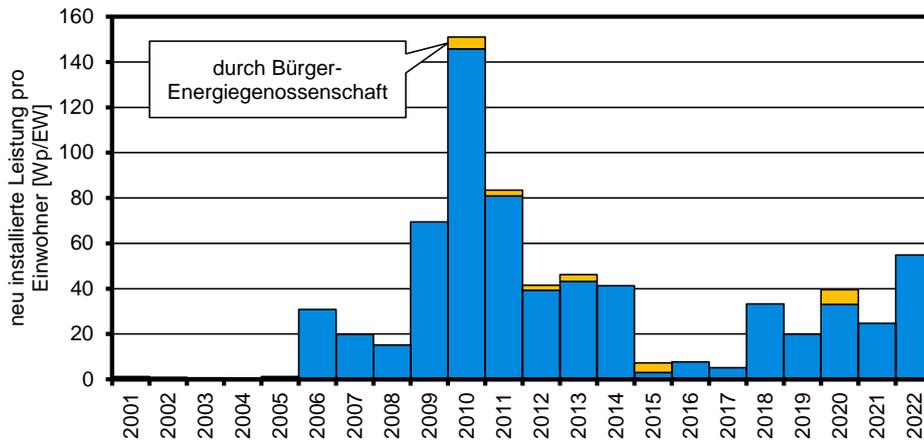
tatsächliche Kosten [Euro]	tatsächliche Einsparung Wärme/Kraftstoff [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung Strom [MWh/Jahr]	tatsächliche Einsparung THG [t CO2eq]	CO2-Preis [Euro / t CO2eq]
0	0	0	100	0



3 Bilanzräume

3.1 Stromversorgung

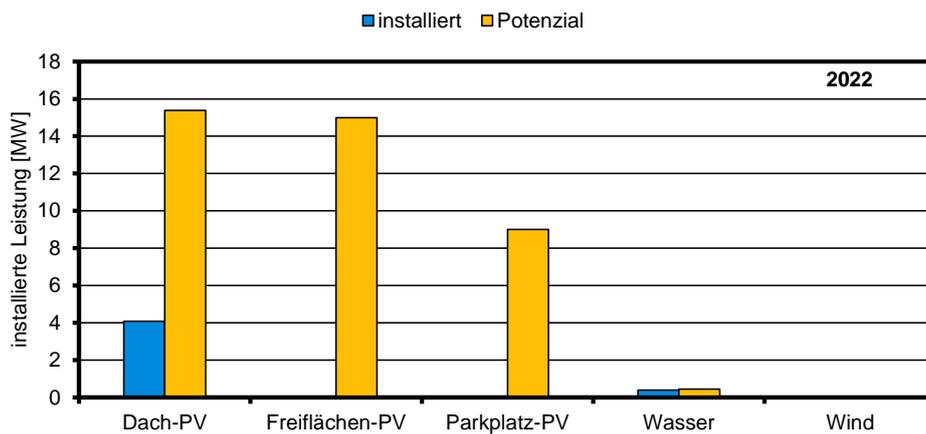
So bauen wir die Photovoltaik im Ort aus



Quellen: Wettbewerb, Marktstammdatenregister Bundesnetzagentur

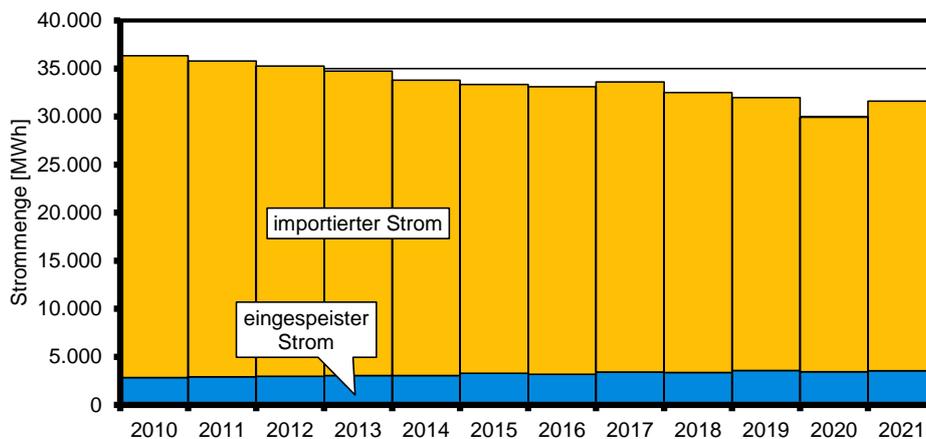
Diesen Erneuerbaren Strom können wir noch nutzen

sozio-technisches Potenzial



Quellen: LUBW, Kommunalplattform Netze BW, EnBW, Wettbewerb, eigene Berechnung

Diesen Strom importieren wir



Quelle: Kommunalplattform Netze BW

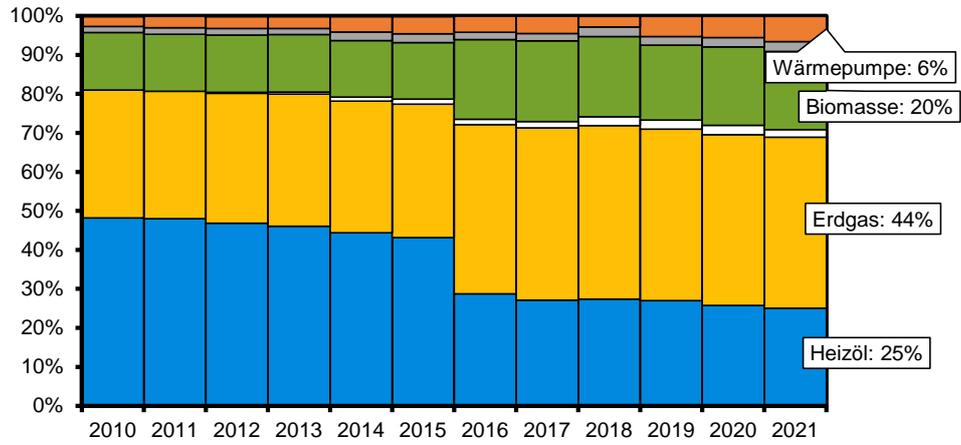


3 Bilanzräume

3.2 Wärmeversorgung

So heizen wir im Ort

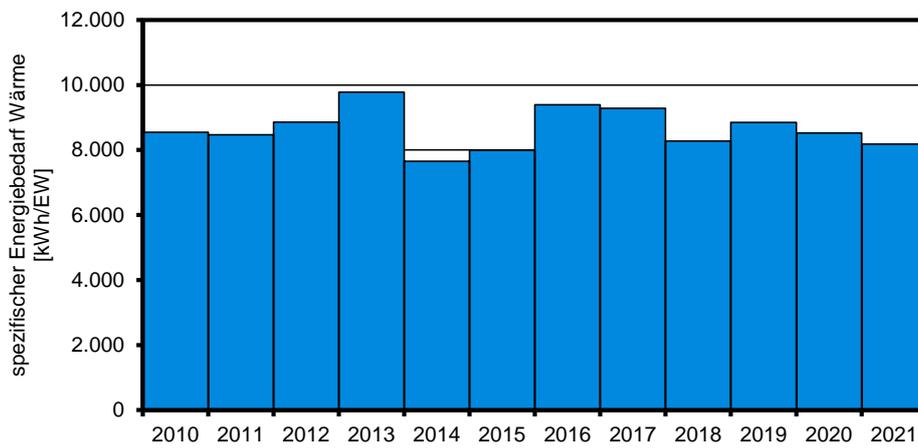
Haushalte und Kleinverbraucher, in MWh



Quelle: BICO2BW

So viel Energie brauchen wir zum Heizen

Haushalte und Kleinverbraucher



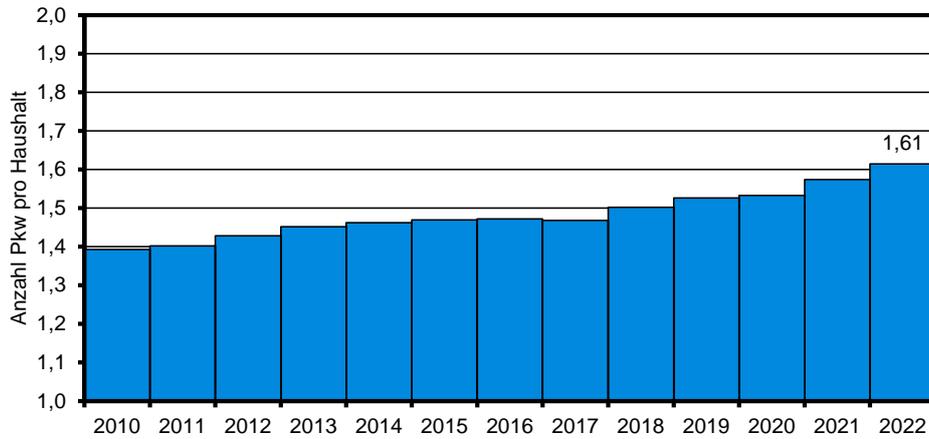
Quelle: BICO2BW



3 Bilanzräume

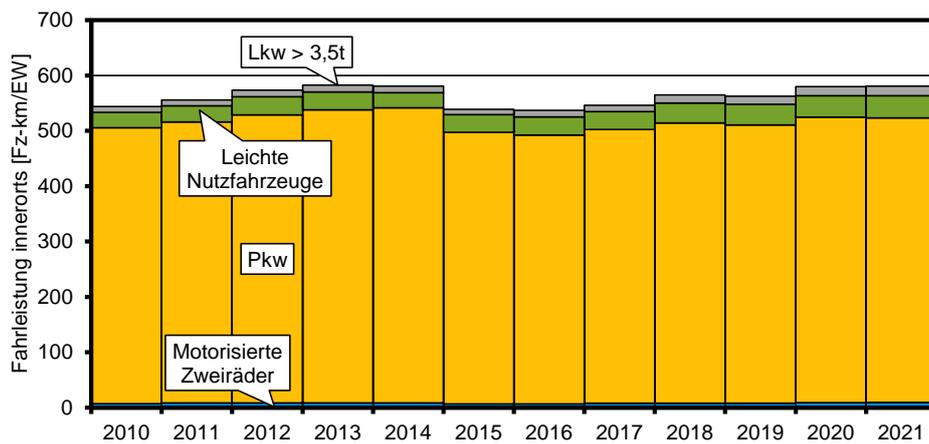
3.3 Verkehr

So viele Pkw haben wir



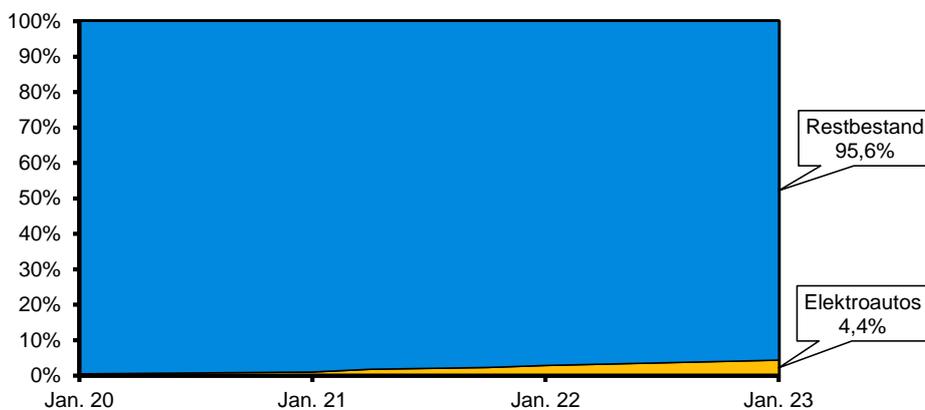
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

So viel fahren wir im Ort



Quelle:

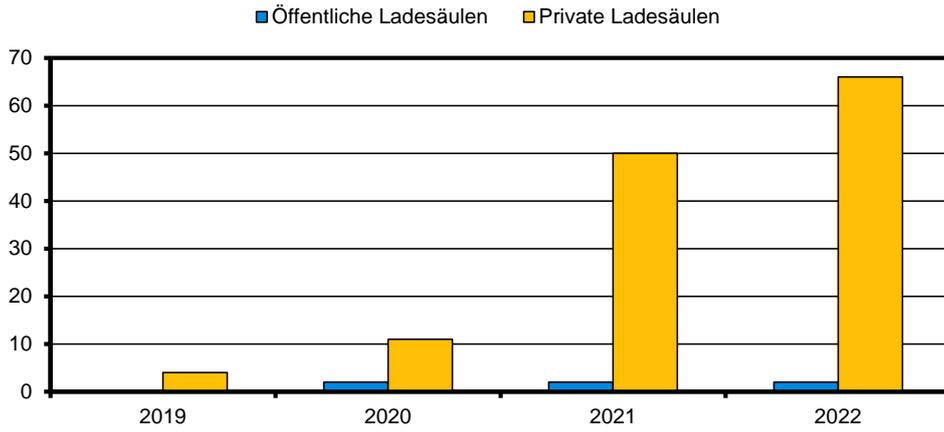
So viele Elektroautos haben wir



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



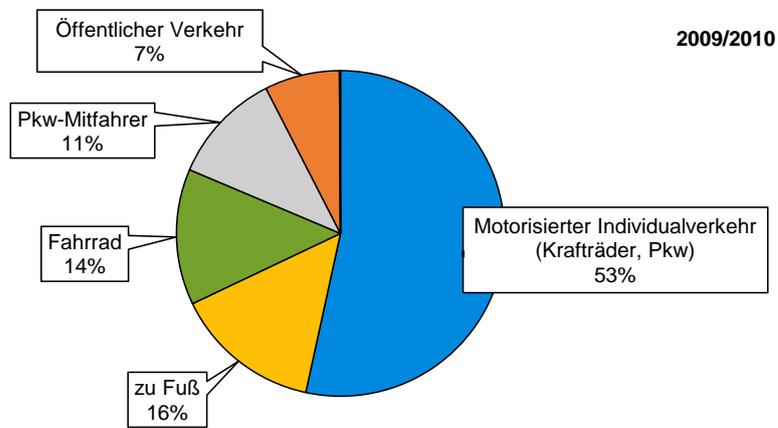
Hier laden wir unsere Elektroautos



Quelle: Kommunalplattform Netze BW

So nutzen wir den Verkehr

Kirchheim unter Teck - Verflechtungsbereich, Personenkilometer

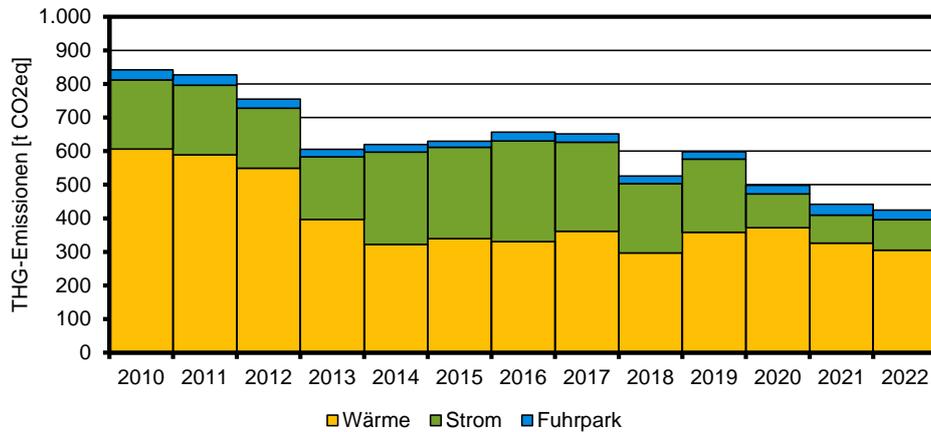


Quelle: Region Stuttgart



3 Bilanzräume 3.4 Kommune

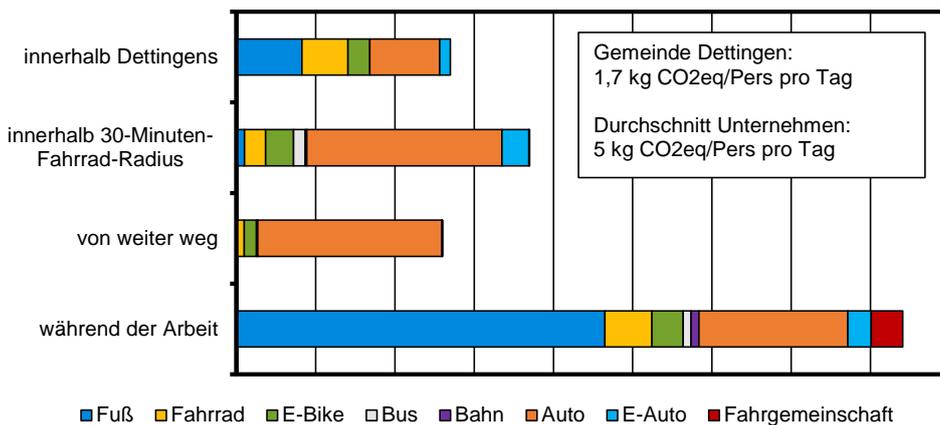
Diese Treibhausgasemissionen verursachen die kommunalen Einrichtungen



Quelle: Gemeinde Dettingen

Wie die Angestellten zur und während der Arbeit unterwegs sind

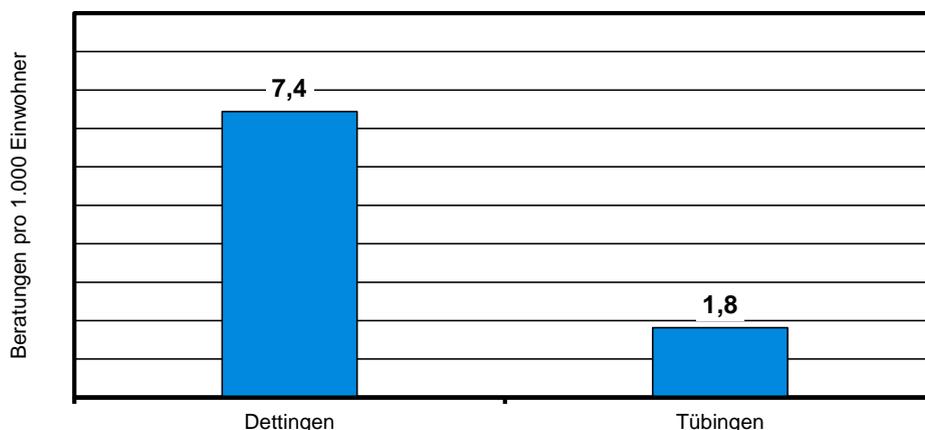
in absoluten Zahlen



Quelle: Gemeinde Dettingen, Climate Partner

So viele Beratungen wurden durchgeführt

ausführliche Beratungen zu Klimaschutzthemen wie Photovoltaik, Sanierung, Heizung, Elektromobilität



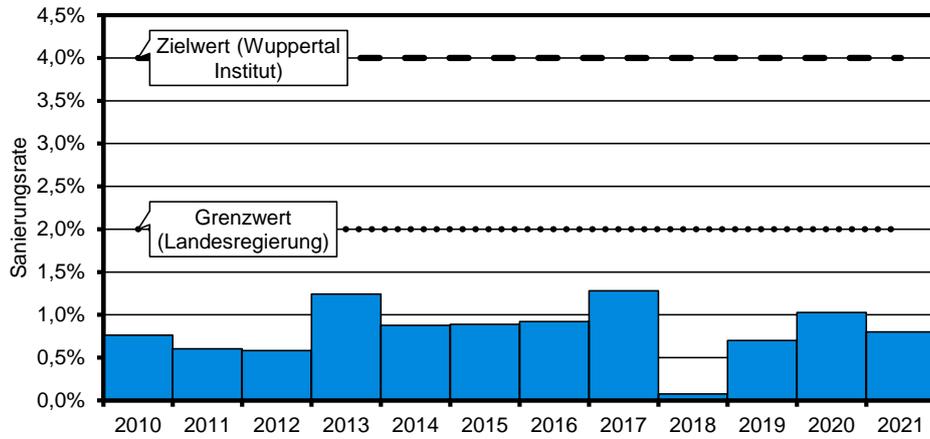
Quelle: Gemeinde Dettingen, SWR



3 Bilanzräume

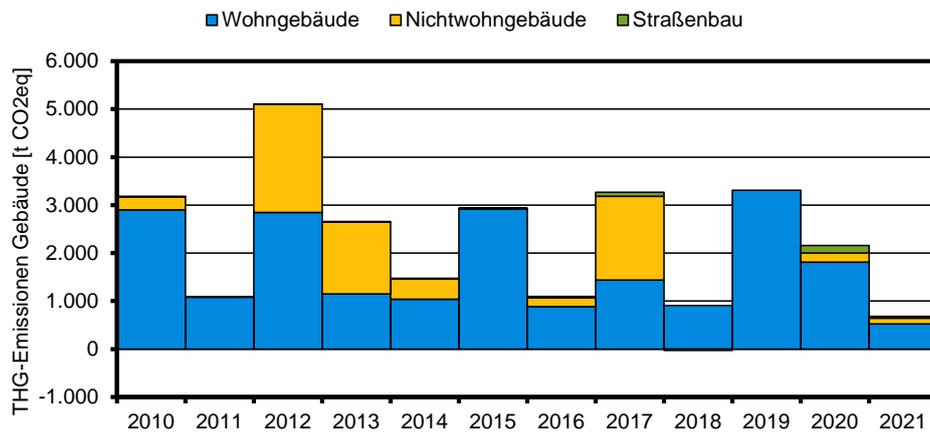
3.5 Bautätigkeiten

So viele Wohngebäude sanieren wir energetisch



Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Gemeinde Dettingen

Unsere Bautätigkeiten verursachen diese Treibhausgasemissionen



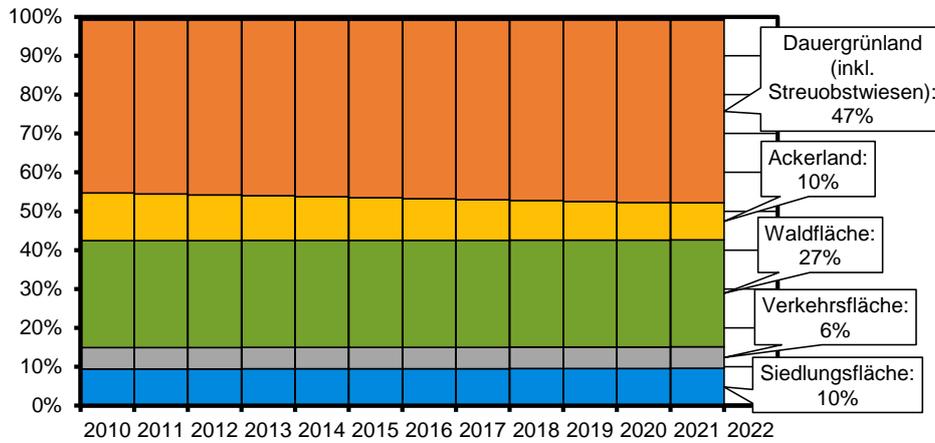
Quelle: Gemeinde Dettingen



3 Bilanzräume

3.6 Landnutzung, Landnutzungsänderung und Wald

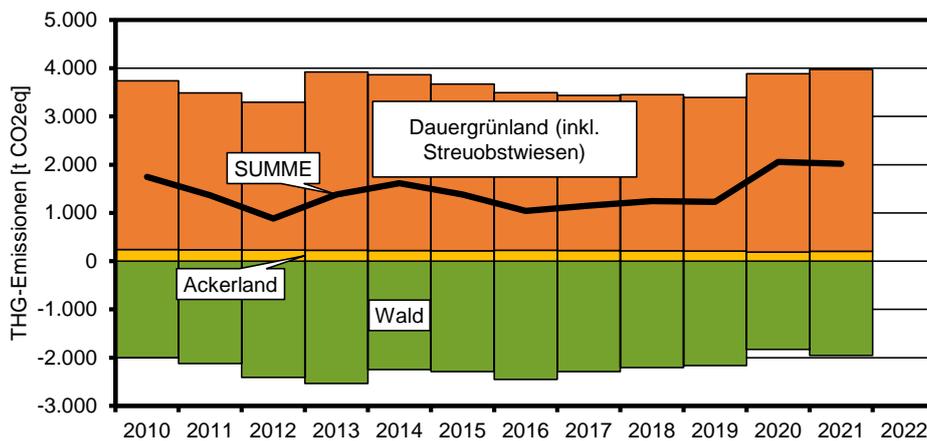
So nutzen wir unsere Flächen



Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Diese Treibhausgasemissionen verursachen unsere Flächen

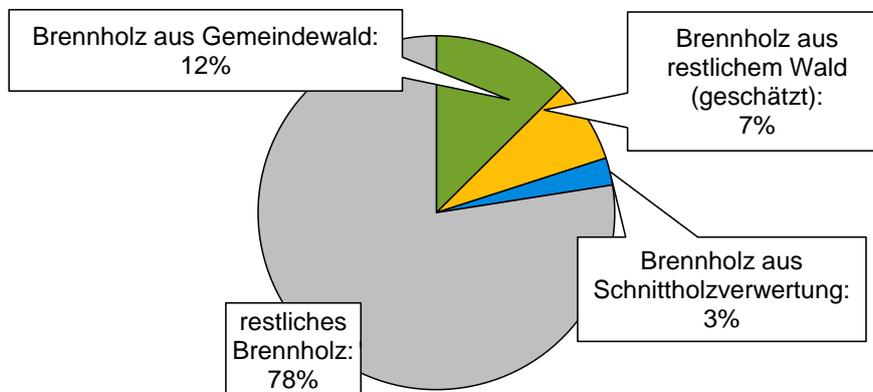
Siedlungsfläche und Rest vernachlässigt, da <100 t CO₂eq; Verkehr siehe Bautätigkeiten



Quelle: Statistisches Bundesamt (bundesweite Emissionsfaktoren)

So groß ist der Anteil unseres eigenen Brennholzes

Mittelwert 2016 bis 2023, in Festmeter



Quellen: BICO₂BW, Gemeinde Dettingen

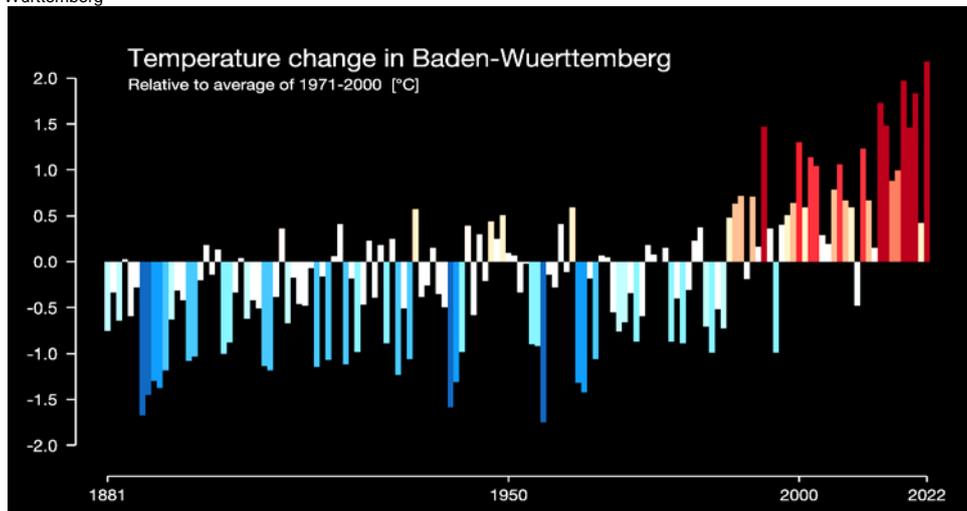


3 Bilanzräume

3.7 Klimaanpassung

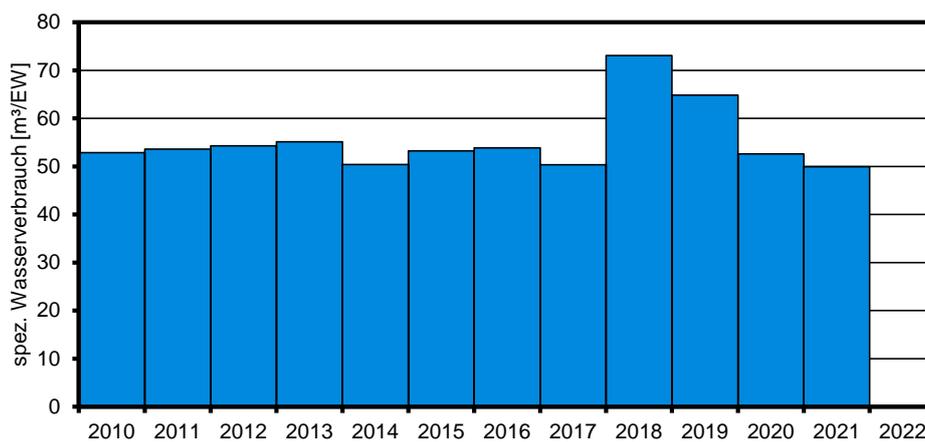
Der Fortschritt des Klimawandels bei uns

Warming Stripes Baden-Württemberg



Unser Wasserverbrauch

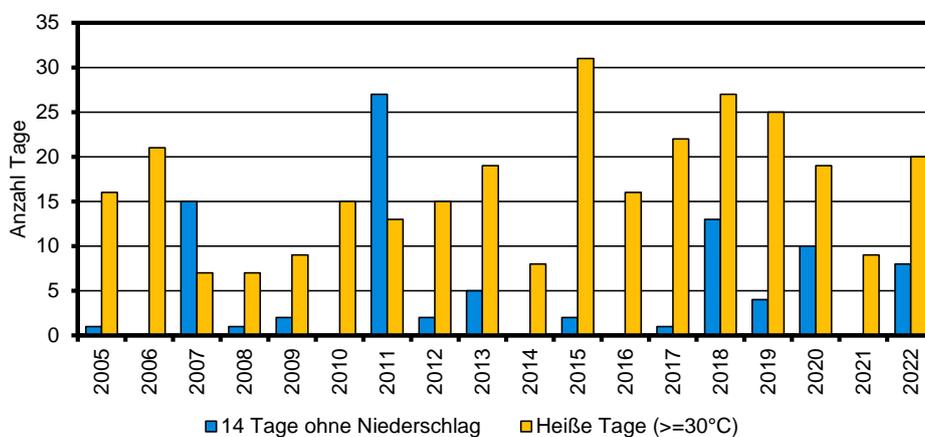
inkl. Eigenverbrauch der Gemeinde



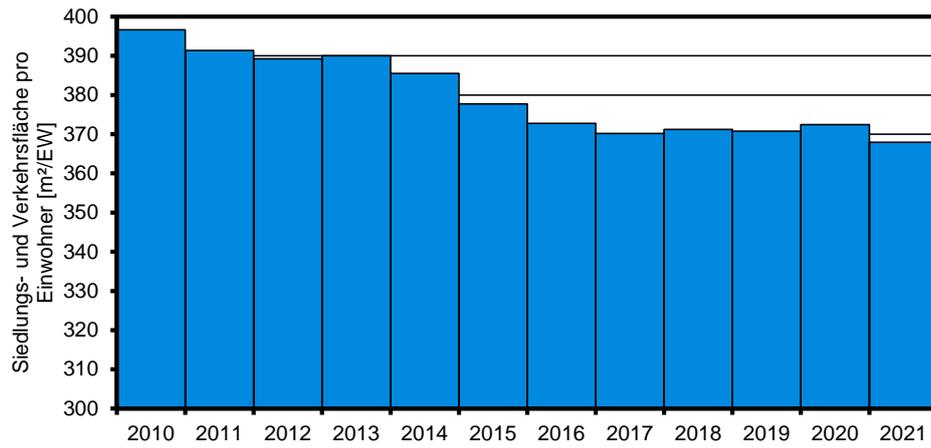
Quelle: Gemeinde Dettingen

Trockene und heiße Tage

von DWD, Wetterstation Notzingen



So nutzen wir die versiegelte Fläche



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



Ende

Klimaschutzbericht 2022

